



Schulprogramm 2019/20

- Schulentwicklung
- Qualitätssicherung
- Verantwortlichkeiten
- Termine

Konzeption

Was ist ein Schulprogramm?

Das Schulprogramm konkretisiert den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die Gegebenheiten der Schule und des lokalen Umfeldes. Jede Schule setzt pädagogische Schwerpunkte und hält diese im Schulprogramm als Entwicklungsziele und als gemeinsame Beschlüsse fest. Es ist das zentrale Instrument für die Gestaltung und die Entwicklung der Schule Tägelmoos. Dabei werden alle wichtigen Aufgaben berücksichtigt, die in Zukunft auf die Schule zukommen. Die Arbeit mit dem Schulprogramm ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Das Schulprogramm orientiert sich an...

- ...den Vorgaben von kantonalen und kommunalen Behörden
- ...den Ergebnissen der externen Evaluation der Fachstelle für Schulbeurteilung
- ...den Zielsetzungen und Qualitätsvorstellungen des Leitbildes
- ...den spezifischen, lokalen Voraussetzungen der Schule
- ...den individuellen Lernvoraussetzungen der Lernenden
- ...den Legislaturzielen von Zentral- und Kreisschulpflege

Legislaturziele der Kreisschulpflege Winterthur Seen-Mattenbach

- *WEGA*: Die integrative Haltung und das integrative Handeln aller an der Volksschule Winterthur Beteiligten ist gefestigt.
- *Tagesschulmodell*: Bis 2022 ist in jedem Winterthurer Schulkreis eine Schule mit der Pilotphase gestartet, sofern die Bedingungen vor Ort gegeben und die entsprechenden Ressourcen der Stadt Winterthur gesprochen sind.
- *Rahmenbedingungen für die Schulentwicklung*: Durch strukturelle Rahmenbedingungen ermöglichen wir die angestrebte Schulentwicklung.

Das Schulprogramm wird von der Kreisschulpflege Winterthur-Seen genehmigt.

Organisation in der Schule Tägelmoos

Eine längerfristige Entwicklungsplanung in den Schulen ist sinnvoll und notwendig. Andererseits erfordern aktuelle Umstände und Veränderungen in Bildungspolitik und Schulalltag die Möglichkeit von relativ kurzfristigem Reagieren. Um beiden Aspekten Rechnung zu tragen, wird die Schulprogrammarbeit in der Schule Tägelmoos in Form von rollenden Dreijahresprogrammen konzipiert und umgesetzt.

Rollende Dreijahresplanung:

Schulprogramm: Schulentwicklungsprojekte 2019 - 2023

Kalenderjahr (Budget)	2019	2020	2021	2022	2023
Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
Integration gestalten					
Unterricht / Beurteilung: Lehrplan 21					
Werte Vision Leitbild					
50 Jahre Tägemoos					
Aufbau sozialer Kompetenzen: Chili	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
ICT Konzept	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
Externe Evaluation FSB					

Legende: Vorbereitungsphase Umsetzungsphase Abschluss

Wir unterscheiden im Schulprogramm zwischen:

A. Qualitätssicherung:

"Das tun wir schon" → Bewährtes sichern

Bewährte, traditionelle und somit identitätsstiftende Anlässe/Schwerpunkte möchten wir beibehalten und werden laufend weiterentwickelt. Für jeden Anlass/Schwerpunkt wird eine zuständige Person benannt, welche sich für die Organisation, Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung einsetzt.

B. Qualitätsentwicklung:

"Daran arbeiten wir" → Entwicklung

Für wenige grosse Entwicklungs-Schwerpunkt wird eine Projektgruppe gebildet, welche das Thema im Entwicklungszeitraum bearbeitet. Organisation, Beteiligung, Ziele, Arbeitspläne, Reporting, Ressourcen und Evaluation sind bei grösseren Vorhaben in einem Projektauftrag beschrieben.

1. Schulklima

Leitbild - Bezug	<p>Alle an der Schule Beteiligten gehen offen und rücksichtsvoll miteinander um.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir halten uns an gemeinsame Regeln. ▪ Wir stärken das Bewusstsein der Kinder, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, Sorge zum anvertrauten Material zu tragen und fremdes Eigentum zu achten. <p>In unserer Schule pflegen und fördern wir eine Atmosphäre, die von Lebensfreude, Entdeckungslust und Leistungsbereitschaft geprägt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kinder gestalten das Schulleben entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen mit.
-------------------------	--

	WAS / WIE? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p>Begrüssung der neuen 1. Klassen</p> <p>Am ersten Schultag werden Eltern und Kinder der 1. Klassen durch die 6. Klassen und die SL in der Turnhalle begrüsst.</p>	Schulgemeinschaft leben und pflegen, Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule wird gefördert. Die Kinder der 6. Klassen werden sich ihrer Verantwortung bewusst und gestalten das Schulleben mit.	1. & 6. Klassen →Verantwort.: C. Meier 6a, 6b, 6c
	<p>Verabschiedung der 6. Klassen</p> <p>Am letzten Schultag werden alle SuS der 6. Klassen verabschiedet.</p>	Schulgemeinschaft leben und pflegen, Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule wird gefördert. Die Kinder der 6. Klassen werden offiziell und würdig verabschiedet.	1. - 6. Klassen →Verantwort.: B. Flach KLP 5. & 6. Kl.
	<p>Göttiklassen</p> <p>Jeweils eine 6. Klasse übernimmt die Verantwortung für eine 1. Klasse und begleitet diese durch das Schuljahr.</p> <p>Die Kinder der 1. Klasse werden vor allem in den ersten Schulwochen durch die Kinder der 6. Klassen unterstützt.</p>	Kooperatives Lernen und klassenübergreifende Kommunikation wird gefördert. Die Kinder der 1. Kl. fühlen sich wohl und sicher, die Kinder der 6. Kl. zeigen Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für gesamtschulische Belange.	1. und 6. Klassen →Verantwort.: 1a/6c 1b/6b 1c/6a
	<p>Kindergarten-Pause</p> <p>Jeweils ab den Herbstferien verbringt eine KiGa-Klasse am Donnerstag die grosse Pause auf dem Schulareal. Eine 5. Klasse betreut/beaufsichtigt die Kinder. Die KiGa-KLP tauscht sich in dieser Zeit mit den Primar-LP aus.</p>	Der Kindergarten ist Teil der Schule Tägemoos. Die Vernetzung zwischen den Schulstufen findet statt. Die KiGa-Kinder „schnuppern“ in der Schule.	KiGa Termine: KiGa-Team Klasse 5b
	<p>Projekttag: Herbstwanderung PS</p> <p>Die Primarschule unternimmt stufengetrennt eine Wanderung. Schulkredit: pro Stufe 500 Fr.</p>	Die Kontaktnahme der Schülerinnen und Schüler untereinander und zu den Lehrpersonen – über die eigene Schulklasse hinaus – wird gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützt.	1. – 6. Kl. →Verantwort.: UST: B. Ott MST: R. Romann
	<p>Räbeliechtliumzug KiGa</p> <p>Stimmungsvoller Abendspaziergang mit Lichtern durchs Quartier. Schulkredit: 300.-</p>	An der Schule gibt es traditionelle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern, Eltern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	KiGa →Verantwort.: Arbeitsgruppe, aus jedem Haus 1 LP
	<p>Schulsilvester</p> <p>Jahresschluss-Feier in der Schule. KiGa/UST: Am Freitagmorgen UST: 1. Teil in den Klassen, 2. Teil Adventssingen MST: Am Vorabend (Donnerstag) in den Klassen</p>	Das Leben in der Schulgemeinschaft wird bewusst gepflegt, der Jahresabschluss in den Klassen feierlich begangen.	KiGa – 6. Klasse →Verantwort.: 1. -6. Kl.: KLP
	<p>Jahresschlussfeier UST</p> <p>Gemeinsames Musizieren der ganzen Unterstufe im Singsaal, Adventszeit bewusst gemeinsam und besinnlich erleben. Schulkredit: 100 Fr.</p>	An der Schule gibt es stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	Unterstufe →Verantwort.: F. Strebel

	<p>Abendbuffet</p> <p>Durchführung bei jedem Wetter: Familien bringen Essen und Getränke mit, die sie brauchen würden → Es entsteht ein Buffet. Gemeinsames Essen, Plaudern, Spielen...</p> <p>Die Teilnahme möglichst vieler Lehrpersonen (auch mit Familie) ist erwünscht.</p>	<p>Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte (Feiern) durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert.</p> <p>Schulgemeinschaft auch ausserhalb des Unterrichtes leben und pflegen.</p>	<p>Organisation und Verantwortung: Elternrat</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Daran arbeiten wir → Entwicklung</p>	<p>Partizipation und Aufbau sozialer Kompetenzen mit Chili</p> <p>Gute Umgangsformen und soziale Kompetenzen sind für das gesunde und erfolgreiche Zusammenleben in Familie, Schule und Beruf von zentraler Bedeutung (Pflichten).</p> <p>Es finden zwei Chili-Halbtage pro Schuljahr statt. Empfehlung der Fachstelle für Schulbeurteilung. Stärke gemäss SWOT-Analyse mit Team im Januar 2015: „Gute Atmosphäre im Schulhaus pflegen und stetig daran arbeiten.“</p>	<p>Die Kinder und Mitarbeitenden der Schule Tägelmoos zeichnen sich durch gute Umgangsformen aus.</p> <p>Der Aufbau sozialer Kompetenzen über die Stufen hinweg erfolgt systematisch und einheitlich. → Es existiert ein entsprechendes Konzept, das in allen Klassen verbindlich umgesetzt wird.</p> <p>Die Kinder gestalten das Schulleben entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen mit.</p> <p>Die Vorbereitungen der Chili-Sequenzen und Projektstage, die im Jahrgangsteam erarbeitet wurden, sind auf dem Laufwerk G oder im Chili-Ordner gesichert.</p>	<p>Ständige Arbeitsgruppe. Leitung: C. Scherrer</p>
	<p>50 Jahre Tägelmoos: Jubiläumsfest</p> <p>Im Frühling 2021 feiert die Schule Tägelmoos das 50-jähriges Bestehen mit einem grossen Anlass für aktuelle und ehemalige Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Quartierbewohner und Behörden.</p>	<p>Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte (Feiern) durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert.</p> <p>Interessierte Eltern arbeiten aktiv an den Belangen der Schule mit.</p> <p>Die Schulgemeinschaft Tägelmoos ist für die Kinder ein attraktiver Lebensraum.</p> <p>Alle Anspruchsgruppen pflegen auch ausserhalb des Unterrichtes wertschätzende Kontakte und setzen sich für ein positives Schulklima ein.</p>	<p>Projektgruppe Leitung: N. Haller</p>

2. Lehren und Lernen

Leitbild - Bezug	<p>Wir schaffen ein Lehr- und Lernklima, das den persönlichen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder gerecht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir sorgen für ein angenehmes und konzentriertes Arbeits- und Lernumfeld. ▪ Wir leiten die Kinder zu selbständigem Lernen und Arbeiten an und sichern durch regelmässiges Üben den Lernfortschritt. ▪ Wir legen Wert auf exaktes Arbeiten und fördern Ausdauer und Zuverlässigkeit. <p>Wir anerkennen die Verschiedenheit der Kinder und begleiten sie in der Gestaltung ihrer Zukunft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir unterstützen den Lernprozess mit strukturiertem Unterricht und vielfältigen Methoden, um die Kinder individuell zu fördern. ▪ Wir ermöglichen allen Kindern Erfolgserlebnisse, um Selbstvertrauen aufzubauen.
-------------------------	--

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p>Flohmarkt 2. und 3. Klasse</p> <p>In der Turnhalle findet ein Flohmarkt statt. Jedes Kind kann eigene Sachen verkaufen oder Waren anderer kaufen. Die Verkaufspreise der einzelnen Artikel sollen nicht höher als 5 Franken sein. Ungezwungener Anlass, auch für Eltern. Eltern KiGa werden eingeladen.</p>	<p>Praktische Anwendung und Umsetzung: Mathe-Thema „Geld“.</p> <p>Klassenübergreifendes Arbeiten, kennen lernen anderer Kinder und LP des Schulhauses.</p>	<p>2. und 3. Klassen</p> <p>Eltern</p> <p>→Verantwort.: Karin Widmer</p>
	<p>Erzählnacht 2. und 3. Klasse</p> <p>Die 2. und 3. Klassen machen an der Schweizerischen Erzählnacht mit. Der Anlass ist für Kinder und Eltern freiwillig.</p>	<p>Durch die Teilnahme an der Erzählnacht möchten wir den Kindern das Lesen lustvoll näher bringen, ihre Lesekompetenz fördern und in der Sprachförderung einen bewussten Akzent setzen.</p>	<p>2. und 3. Klassen</p> <p>Eltern</p> <p>→Verantwort.: S. Lutz M. Kyburz</p>
	<p>Sporttage in den Stufen</p> <p>Ein Frühsommer-Tag steht ganz im Zeichen des Sports und der Bewegung. Durchführung stufengetrennt gemäss traditionellem Programm.</p> <p>UST: Gruppenwettkampf am Mittwochmorgen MST: MST: Einzelwettkampf am Morgen, Spiel und Spass an der Bewegung am Nachmittag. Schulkredit: UST: 500 Fr. MST: 800 Fr.</p>	<p>Die eigenen sportlichen Leistungen werden in einer Wettkampfform mit gleichaltrigen Kindern gemessen. Sport und Bewegung als Spass erleben.</p> <p>Stufenprojekt zur Förderung der klassenübergreifenden Kommunikation und Identifikation mit der Schule.</p>	<p>LP UST LP MST Fach-LP / HW</p> <p>→Verantwort.: KiGa: K. Debru. UST: C. Lässer MST: F. Rüegg</p>
	<p>Begabungsförderung mit Exploratio</p> <p>Das dezentrale Angebot von Exploratio wird in der Schule Tägelmoos genutzt. Die Begabtenförderung wird in der Schule Tägelmoos verwirklicht. Je nach Fall und Situation wirken neben der Klassenlehrperson - wo möglich - auch die IF-Lehrperson des Schulhauses und Exploratio daran mit.</p>	<p>Die Kinder werden individuell gefördert. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird - so weit möglich - Rechnung getragen.</p>	<p>→Verantwort.: B. Merz</p>
	<p>Prüfungs-Vorbereitung Gymnasium</p> <p>Die Kinder, welche sich für die Gympi-Prüfung anmelden, werden ab November gezielt in einer freiwilligen Zusatzstunde gefördert.</p>	<p>Die für den weiteren Schul- und Berufserfolg massgebenden Qualifikationen werden angemessen und spezifisch vermittelt, Begabtenförderung.</p>	<p>6. Klassen</p> <p>→Verantwort.: F. Rüegg M. Cristani</p>
	<p>Känguru der Mathematik</p> <p>Mathe Känguru ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über 6 Millionen Teilnehmer in fast 80 Ländern weltweit, der jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und freiwillig an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird.</p>	<p>Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird Rechnung getragen. Hauptziel ist in die Popularisierung der Mathematik: Es soll in sehr weitem Sinne Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten geweckt und unterstützt werden.</p>	<p>3.-6. Klassen</p> <p>→Verantwort.: B. Merz</p>

	<p>Gesunder Znüni</p> <p>Viermal jährlich bekommen die Kinder der Primarschule einen gesunden Znüni spendiert. Schulkredit: > Budget Elternrat</p>	<p>Gesundheitsförderung / Kinder für bewusste Ernährung sensibilisieren</p>	<p>Verantw.: Elternrat</p>
	<p>Dybuster</p> <p>Lern- und Therapiesystem, welches Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche ermöglicht, selbstständig und trotzdem geführt wesentliche Fortschritte zu erzielen. Der Einsatz ist koordinierbar im Regelklassenunterricht, in der individuellen Förderung/Therapie und dem selbständigen Üben zu Hause.</p>	<p>Verbesserung der Rechtschreibleistung von Kindern mit LRS. Das Lernsystem Dybuster verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neuropsychologie mit neuen Technologien aus der Informatik.</p>	<p>Verantw.: Ramona B.</p>
<p>Daran arbeiten wir → Entwicklung</p>	<p>ICT</p> <p>In der Schule Tägelmoos besteht eine ständige Arbeitsgruppe, welche aktuelle Fragestellungen aus dem ICT-Bereich bearbeitet und nach passenden Lösungen sucht.</p>	<p>An unserer Schule werden die SuS auf das Leben in der Medien- und Informationsgesellschaft vorbereitet. Medien und ICT werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt. Das ICT-Konzept der Schule Tägelmoos wird laufend weiterentwickelt und umgesetzt.</p>	<p>Projektleitung A. Mannhart</p>
	<p>Integration: Totalrevision SoPä-Konzept</p> <p>Legislativziel 2018 der KSP Seen Mattenbach: Die integrative Haltung und das integrative Handeln aller an der Volksschule Winterthur Beteiligten ist gefestigt. Totalrevision des Sonderpädagogischen Konzepts der Schule Tägelmoos unter Berücksichtigung von WEGA und dem Kreiskonzept Seen-Mattenbach.</p>	<p>Die Integration von fremdsprachigen, sozio-ökonomisch benachteiligten und verhaltensauffälligen Kindern gelingt in der Schule Tägelmoos zunehmend besser. IF und DaZ-Ressourcen werden gewinnbringend für Kinder und LP eingesetzt. Abläufe und Prozesse werden überprüft, angepasst und klar kommuniziert.</p>	<p>Projektleitung: R. Hager</p>
	<p>Lehrplan 21 / Beurteilung</p> <p>Am 13. März 2017 hat der Bildungsrat den Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich auf der Grundlage des Lehrplans 21 erlassen (BRB 4/2017). Mit seinem Beschluss legt der Bildungsrat die Inhalte des neuen Lehrplans fest. Zeitplan Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuljahr 2017/18: Start Einführung • Schuljahr 2018/19: Inkraftsetzung des Lehrplans 21 Kanton Zürich auf der Kindergarten- und auf der Primarstufe bis 5. Klasse • Schuljahr 2019/20: Inkraftsetzung des Lehrplans 21 Kanton Zürich in der 6. Klasse, Zusammenführung der schulinternen Projektgruppen «Beurteilung» und «Lehrplan 21» • Ende Schuljahr 2020/21: Ende Einführungsprojekt 	<p>Die Lehrpersonen haben in allen Fachbereichen, die sie unterrichten, Kenntnisse der Kompetenzorientierung und einer entsprechenden Beurteilung und wenden diese an. Die Beurteilung der fachlichen Schülerleistungen orientiert sich an den Lernzielen. Die Lehrpersonen setzen für die Beurteilung transparente Massstäbe und Methoden ein. Das Schulteam sorgt für eine vergleichbare und nachvollziehbare Beurteilung der Schülerleistungen. Die Beurteilung unterstützt das Lernen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Auftraggeber: Schulleitung Lehrplanverantwortliche: LP21: Leitung B. Flach Beurteilung: Leitung C. Meier</p>

3. Teamarbeit und Professionalität

Leitbild - Bezug	<p>Wir sind ein Team, das durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit die Qualität der Schule weiterentwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir unterstützen einander durch unsere Erfahrungen und Fähigkeiten. <p>Wir überprüfen regelmässig unsere Professionalität.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir handeln professionell, indem wir Wert auf gewissenhafte Vor- und Nachbereitung des Unterrichts legen, unser pädagogisches Handeln hinterfragen und uns für Neues öffnen.
-------------------------	---

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p>Schulinterne Weiterbildungstage Schulentwicklungstage</p> <p>a) ICT-Weiterbildungstag b) Schulentwicklungstag «Werte > Vision > Leitbild» c) Auffrischkurs Nothelfer für LP d) Nur KiGa: "Immer jüngere Kinder im Kindergarten?" e) WB-Tag LP21 «Beurteilung» WB-Tag LP21 «NaTech» WB-Tag LP21 «Mathe» f) Evaluations- und Planungstage: Schulentwicklungstag 1/19: Samstag Woche 3 Schulentwicklungstag 2/19: Freitag, Frühlingsferien Schulentwicklungstag 3/19: Freitag, Sommerferien</p>	<p>Wir hinterfragen unser pädagogisches Handeln, optimieren unseren Unterricht und öffnen uns für Neues.</p> <p>Periodische Durchführung einer Standortbestimmung, Überprüfung und Aktualisierung des Schulprogramms.</p>	<p>Alle LP → Verantwort.: a) BSC b) SL c) SL d) DSS e) PG LP21 f) SL</p>
	<p>Teamanlässe „Kultur und Anlässe“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teamabend im 1. Quintal - Jahresschlussessen (im Rahmen Retraite, 14. Nov.) - Unihockey-WM am 7. Dezember 2019 - Teamanlass im 4. Quintal - weitere ausserschulische Aktivitäten (Teilnehmerzahl von 2 - 52 Personen) 	<p>Das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule und der Zusammenarbeit im Kollegium wird mit gemeinsamen Ritualen gefördert und unterstützt. Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame ausserschulische Aktivitäten. Die Kosten gehen mehrheitlich zu Lasten der Teilnehmenden.</p>	<p>LP, HW, SSA, Betreuung → Verantwort.: Gruppe „Kultur und Anlässe“ C. Schmid</p>
	<p>Austausch Stufenübertritt</p> <ul style="list-style-type: none"> - «Bsüechlinachmittag» KiGa - Besuch 2. KiGa in der Primar vor Sommerferien - Austausch KiGa/1. Kl. - Austausch 3./4. Kl. - Austausch ehem. 6.Kl.-LP/Sek 	<p>Die LP aller Stufen handeln professionell und arbeiten zusammen, um den Kindern einen reibungslosen Stufenübertritt zu ermöglichen.</p>	<p>KiGa / 1. Klasse 3. / 4. Klasse → Verantwort.: KLP, IF-LP</p>
	<p>Unterrichtsteams / Klassenkonferenzen</p> <p>Alle Lehrpersonen tauschen sich in Unterrichtsteams regelmässig und gezielt über die Förderung der Kinder, den Unterricht und die Zusammenarbeit aus. Die Ziele, Rahmenbedingungen sowie die genaue Form der Zusammenarbeit sind in einem Merkblatt beschrieben und werden vor Beginn des Schuljahres besprochen.</p>	<p>Der kind- und unterrichtsbezogene Austausch bewirkt eine Weiterentwicklung des Unterrichts und wird von den Lehrpersonen als gewinnbringend empfunden. Probleme und Schwierigkeiten aus dem Schulalltag können offen in kollegiale Gespräche eingebracht werden, wo man sie respektvoll und wertschätzend behandelt.</p>	<p>LP der Schulkonferenz → Verantwort.: B. Flach C. Meier</p>

	<p>360 Grad – Feedback Aufbau einer wertschätzenden Feedbackkultur zur Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung.</p> <p>Die Lehrpersonen der Schulkonferenz holen/bekommen in regelmässigen Abständen Feedback von allen betroffenen Anspruchsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Schulpflege - Kolleginnen und Kollegen - Eltern - Schüler und Schülerinnen (ab 3. Kl.) <p>Die gültigen Rahmenbedingungen sind in einem Merkblatt beschrieben und werden in der Schulkonferenz zu Beginn des Schuljahres besprochen.</p>	<p>Die Lehrpersonen... ...erfahren, wie ihr Verhalten wahrgenommen wird. ...setzen sich mit den Wirkungen ihres Handelns auseinander. ...erhalten wichtige Informationen für die Einschätzung des eigenen Handelns. ...erhöhen die Sensibilität für die Sichtweise anderer.</p> <p>Die SchülerInnen und Eltern... ... fühlen sich als Personen ernst genommen. ...erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über Unterrichtserfahrungen und Lehrpersonen äussern können. ...lernen unterschiedliche Sichtweisen innerhalb der Klasse kennen. ...profitieren vom verbesserten Unterricht.</p>	<p>LP der Schulkonferenz → Verantwort.: B. Flach C. Meier</p>
	<p>Elternfeedback auf Schulebene Einmal jährlich wird eine Online-Befragung zu einem aktuellen Thema rund um die Schule Tägelmoos unter interessierten Eltern durchgeführt. Ein Element des Qualitätsmanagements in der Schule Tägelmoos.</p>	<p>Die Sensibilität für die Sichtweise der verschiedenen Anspruchsgruppen wird verbessert. Die Eltern fühlen sich ernst genommen und erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über die Wirkung der Schule Tägelmoos differenziert äussern können. Sie lernen die unterschiedlichen Sichtweisen innerhalb der Elternschaft kennen.</p>	<p>Projektleitung: B. Flach Mitarbeit: - ca. 3 Pers. aus Elternrat - E. Bohn - M. Gomes</p>
	<p>Evakuationsübung Die Evakuierung der Schule während des Unterrichts wird in der dritten Schulwoche geübt. Der genaue Zeitpunkt wird vorher nicht kommuniziert. SL und HW lösen den Alarm aus und heben ihn nach Übungsende wieder auf.</p>	<p>Die Abläufe einer Evakuierung werden regelmässig geübt, um auf einen Ernstfall vorbereitet zu sein. Allfällige Mängel werden erkannt und behoben.</p>	<p>Projektleitung: B. Flach C. Meier P. Oberholzer</p>
<p>Daran arbeiten wir → Entwicklung</p>	<p>Werte > Vision > Leitbild Das Leitbild der Schule Tägelmoos wurde im Schuljahr 2006/07 entwickelt und verabschiedet. In den letzten 13 Jahren haben sich die Gesellschaft, das Lehrpersonenteam und die Schulstrukturen stark verändert. Einige Vorstellungen aus dem Leitbild sind mittlerweile gelebte Realität, andere sind überholt und nicht mehr zeitgemäss: Es ist Zeit für einen Marschhalt und grundsätzliche Überlegungen zur Zukunft der Schule Tägelmoos.</p>	<p>Die Schule Tägelmoos hat ein überzeugendes Schulleitbild (eine Vision) in dem zentrale Werte und grundlegende pädagogische Grundsätze konsistent sowie klar formuliert sind. Diese Leitideen / Werte haben bei allen Lehrpersonen eine hohe Akzeptanz und bilden die Grundlage für das alltägliche Handeln sowie die zukünftige Entwicklung der Schule.</p>	<p>Projektgruppe → Leitung.: B. Flach / C. Meier</p>

4. Führung und Organisation

Leitbild - Bezug	<p>Führung in der Schule Tägelmoos zeichnet sich durch einen kooperativen Stil, transparente Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personen mit Führungsaufgaben handeln vorbildlich und wirken authentisch. Sie bewältigen die ihnen anvertrauten Arbeiten kooperativ, lösungsorientiert und sachlich. Dabei bilden Offenheit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit die Grundlage für die Entwicklung gegenseitigen Vertrauens. <p>In der Schule Tägelmoos sind eindeutige Organisations- und Führungsstrukturen vorhanden, die es erlauben, die anfallenden Aufgaben effizient und wirksam zu erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir legen Wert auf klare, einfache und transparente Strukturen und Prozesse. ▪ Alle Mitarbeitenden helfen mit, in konstruktivem Dialog die Organisation laufend zu verbessern. Eigenverantwortlichkeit, Engagement und ein gut organisierter Informationsfluss sind uns wichtig.
------------------	---

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p>Betriebsreglement</p> <p>Im Betriebsreglement der Schule Tägelmoos werden die pädagogischen Grundhaltungen, die schulinternen Konzepte und betrieblichen Abläufe / Verfahren definiert.</p> <p>Die Erarbeitung des Betriebsreglements ist als gemeinsamer Prozess von Team und Schulleitung zu verstehen. Das Betriebsreglement wird laufend ergänzt und überarbeitet.</p> <p>Das Betriebsreglement einer Schuleinheit ist von der Kreisschulpflege zu genehmigen.</p>	<p>Grundlage für einen funktionalen und gut organisierten Betriebsablauf. Wiederkehrende Arbeitsabläufe sind systematisch und benutzerfreundlich beschrieben.</p> <p>Instrument zur Qualitätsentwicklungsarbeit</p> <p>Entscheidungsprozesse sind für alle an der Schule tätigen Personen transparent und werden nach Möglichkeit an den Ort des konkreten Handlungsvollzuges delegiert.</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Schulkonferenz</p> <p>KSP</p> <p>→Verantwort.: Schulleitung</p>
	<p>Elternmitwirkung / Elternrat</p> <p>Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler ist das gemeinsame Anliegen von Eltern und Schule. Eine konstruktive Zusammenarbeit gewährleistet, dass wir die Interessen zum Wohle des Kindes erfolgreich wahrnehmen können.</p>	<p>Die Mitwirkung der Eltern am Schulgeschehen ist institutionalisiert und funktioniert im Alltag, der Umgang zwischen LP und Eltern ist respektvoll.</p>	<p>Vorstand</p> <p>Elternrat</p> <p>Vertretungen der LP und der Schulleitung</p>

5. Aussenbeziehungen

Leitbild - Bezug

Unsere Schule wirkt auf Aussenstehende einladend und freundlich.

- Auch nach aussen handeln wir verlässlich, pflegen eine partnerschaftliche Gesprächskultur und informieren transparent.

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p>Besuchsmorgen</p> <p>Die Eltern haben zweimal jährlich die Gelegenheit, den Schulalltag ihrer Kinder zu verfolgen. In der grossen Pause gibt es Kaffee und Gebäck.</p>	Die Schule bemüht sich darum, der Öffentlichkeit einen Einblick ins Schulleben und in die Qualität der schulischen Arbeit zu geben.	1.– 6. Klasse →Verantwort.: B. Flach C. Meier Elternrat
	<p>Internetauftritt</p> <p>Die Homepage der Schule Tägelmoos wird immer wieder für ihren umfassenden Informationsgehalt und die optisch ansprechende Gestaltung gelobt. Das soll so bleiben.</p>	Wir informieren Öffentlichkeit und Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution und das Angebot.	→Verantwort.: SL / BSC Neu: Leitungen Anlässe
	<p>Informationskonzept</p> <p>Die Schule Tägelmoos verfügt über ein Konzept der internen Kommunikation und der Information der externen Ausbildungspartner.</p>	Informations- und Kommunikationsprozesse sind formalisiert und entsprechen einem hohen Standard.	Alle LP Schulleitung →Verantwort.: B. Flach
	<p>Eltern-Infoabende KiGa/ 1./ 4./ 6. Klasse</p> <p>Die Informationsveranstaltungen zum Stufenübertritt finden im September auf Schulebene statt: KiGa: Gemeinsame Info zum Start in den 1. KiGa im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen.</p> <p>1./4. Klassen: Gemeinsame Info zum Start in die neue Stufe im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen.</p> <p>6. Klassen: Gemeinsame Info zum Übertritt (PowerPoint Präsentation als Vorgabe der KSP) im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen</p>	Wir informieren unsere Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution und die Bildungsziele.	→Verantwort.: Beat Flach C. Meier KLP der betroffenen Klassen
	<p>Eltern-Infoabend KSP: Kindergarten</p> <p>Referat der Kiga-LP am Infoabend Eintritt in den Kindergarten der KSP</p>		M. Pisano A. Schadegg

TÄGELMOOS Jahresplan 19/20

Ferien / Feiertage

Schulanlass

Schulentwicklung

weitere Termine

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa/So
12.8.	13.8.	14.8.	15.8.	16.8. Schulentwicklungstag 3	17.8.
19.8. 1. Schultag	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.	24.8.
26.8.	27.8. Stufenkonvent	28.8. Elternabend 1. Kl.	29.8.	30.8.	31.8.
2.09. Evak. Übung	3.9. Elternabend 4. Kl.	4.9. SK / PG / AG mit KSP-P	5.9.	6.9. Abendbuffet	7.9.
9.09. Elternabend 6. Kl.	10.9.	11.9. gesunder Znüni	12.9. Elternabend KiGa	13.9.	14.9.
16.09.	17.9. Stufenkonvent	18.9.	19.9. MAB-Startsitzung	20.9.	21.9. Teamanlass
23.9.	24.9. Herbstwanderung UST	25.9. WB-Tag LP 21 NaTech	26.9.	27.9.	28.9.
30.9. Elternratssitzung	1.10. Herbstwanderung MST	2.10.	3.10.	4.10.	5.10.
7.10.	8.10.	9.10.	10.10.	11.10.	12.10.
14.10.	15.10.	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.
21.10.	22.10. evtl. Herbstwand. MST	23.10. SK / PG / AG	24.10.	25.10.	26.10.
28.10.	29.10. Besuchsmorgen	30.10. WB Kindergarten	31.10.	1.11.	2.11.
4.11.	5.11. Stufenkonvent	6.11.	7.11.	8.11. Erzählnacht 2./3. Kl.	9.11.
11.11.	12.11. Räbeliechli KiGa	13.11.	14.11. WB LP21 Beurteilung	15.11. Werte Leitbild Vision	16.11.
18.11.	19.11.	20.11. Vortrag Elternrat	21.11.	22.11. Chili-Halbtage Gefühle	23.11.
25.11.	26.11. Stufenkonvent	27.11. Austausch 1./4. Kl	28.11.	29.11.	30.11.
2.12.	3.12.	4.12.	5.12.	6.12.	7.12.
9.12.	10.12. Zuweisungsrunde IF	11.12. SK / PG / AG	12.12.	13.12.	14.12.
16.12.	17.12. Reserve Stufe	18.12.	19.12. Schulsilvester MST	20.12. Silvester UST / KiGa	21.12.
23.12.	24.12.	25.12.	26.12.	27.12.	28.12.
30.12.	31.12.2019	1.1.2019	2.1.	3.1.	4.1.
6.1.	7.1.	8.01. SK / PG / AG	9.1.	10.1.	11.1.
13.1.	14.1.	15.01. Nothilfekurs für LP	16.1.	17.1. Flohmarkt UST	18.1.
20.1.	21.1. Stufenkonvent	22.01. gesunder Znüni	23.1.	24.1.	25.1 Schulentwicklungstag
27.1.	28.1.	29.1.	30.1.	31.1.	1.2.
3.2.	4.2.	5.2.	6.2.	7.2.	8.2.
10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.
17.2.	18.2.	19.02. SK / PG / AG	20.2.	21.2.	22.2.
24.2. Elternratssitzung	25.2. Chili-Halbtage Kommun.	26.02	27.2.	28.2.	29.2.
2.3. Fasnachtsmontag	3.3. Stufenkonvent	4.3.	5.3.	6.3.	7.3.
9.3.	10.3.	11.3.	12.3. Besuchsmorgen	13.3.	14.3.
16.3.	17.3. Stufenkonvent	18.3.	19.3.	20.3.	21.3.
23.3.	24.3. WB LP21 Mathe	25.3. gesunder Znüni	26.3.	27.3.	28.3.
30.3.	31.3.	1.4. SK / PG / AG	2.4.	3.4. Teamabend	4.4.
6.4.	7.4. Stufenkonvent	8.4.	9.4. Gründonnerstag 15:25 Uhr	10.4. Karfreitag	11.4.
13.4. Ostermontag	14.4. Frühjahrsreinigung	15.4. Frühjahrsreinigung	16.4. Frühjahrsreinigung	17.4. Frühjahrsreinigung	18.4.
20.4.	21.4.	22.4.	23.4.	24.4. Schulentwicklungstag 2	25.4.
27.4.	28.4.	29.4.	30.4.	1.5. Feiertag	2.5.
4.5.	5.5. Stufenkonvent (o. MST)	6.5.	7.5. Stufenkonvent MST	8.5.	9.5.
11.5.	12.5.	13.5. SK / PG / AG	14.5.	15.5.	17.5.
18.5.	19.5.	20.5.	21.5. Auffahrt	22.5. Brücke Auffahrt	23.5.
25.5.	26.5.	27.5. Sporttag UST	28.5. Sporttag MST	29.5. Sporttag KiGa	30.5.
1.6. Pfingstmontag	2.6. Stufenkonvent	3.6. ev. Sporttag UST	4.6. ev. Sporttag MST	5.6. Sporttag KiGa	6.6.
8.6.	9.6. Töss-Stafette	10.6. WB ICT	11.6.	12.6.	13.6.
15.6. Elternratssitzung	16.6.	17.6. gesunder Znüni	18.6.	19.6.	20.6.
22.6.	23.6. Zuweisungsrunde IF	24.6. SK / PG / AG	25.6.	26.6.	27.6.
29.6.	30.6. Schnuppern KiGa 1. Kl.	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.
6.7.	7.7. Reserve Stufenkonv.	8.7.	9.7.	10.7. Verabschiedung 6. Kl	11.7.
13.7.	14.7.	15.7.	16.7.	17.7.	18.7.

Schulleitung, 12.08.2019, Beat Flach / Claudie Meier